Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

13. Juni 1866. Nro 134 13. Czerwca 1866.

(1032) **Kundmachung.**

Nr. 5155. Bei der am 1ten Juni d. J. stattgehabten 442ten Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Serien-Nummer 50 gezogen. Diese Serie enthält Banko-Obligazionen im ursprünglichen Zinsenfuße von 5%, und zwar: Nr. 39546 bis einschließig Nr. 40776 im Gesammtkapitalsbetrage von 999.828 fl.

Diese Obligazionen werden nach den Bestimmungen des A. h. Patentes vom J. 1818 auf den ursprünglichen Zinsenfuß erhöht und nach dem mit der Kundmachung des Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858 Z. 5286 (R. G. Bl. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmaßstabe in 5% auf österr. Währ. lautende Staatsschuldverschreibungen umgewechselt.

Vom k. k. galiz. Statthalterei-Präsidium.

Lemberg, am 10. Juni 1866.

Obwieszczenie. (2)

Nr. 5155. Dnia 1. czerwca b. r. odbyło się w Wiedniu 442. losowanie dawnego długu państwa i wyciągnięto numer seryi 50. Ta serya zawiera obligacye bankowe o pierwiastkowej stopie procentowej 5 procent, a mianowicie nr. 39546 do nr. 40776 włącznie w ogólnej sumie kapitału 999.820 zł.

Z temi obligacyami postąpi się według istniejących przepisów i o ile te są oprocentowane niżej 5%, będą za nie wydawane na żądanie stron, według skali wymiany ogłoszonej w obwieszczeniu c. k. ministerstwa finansów z 26. października 1858 l. 5286 (Dz. ust. p. n. 190) 5proc. na walutę austryacką opiewające obligacye.

Z c. k. Prezydyum Namiestnictwa.

Lwów, dnia 10. czerwca 1866.

(1023) **Kundmachung.** (2)

Nr. 4495. In Folge Ermächtigung des hohen k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirthschaft wird für die Dauer der heutigen Badesaison, d. i. vom 15. Juni bis letzten September, die wöchentlich dreimalige Bothenfahrpost zwischen Neu-Sandec und Krynica, die wöchentlich dreimalige Mallepost und wöchentlich viermalige Reitpost zwischen Bochnia und Neu-Sandec, und die wöchentlich dreimalige Reitpost zwischen Bochnia und Leutschau sistirt; dagegen eine mit dem Abendzuge von Krakau nach Lemberg in Verbindung stehende tägliche Mallepost zwischen Bochnia und Krynica, eine mit dem Abendzuge von Lemberg nach Krakau im Anschluße stehende wöchentlich dreimalige Mallepost zwischen Bochnia und Krynica, und eine wöchentlich dreimalige Mallepost zwischen Neu-Sandec und Leutschau eingeführt.

Diese Postkurse werden in nachstehender Ordnung verkehren:

I. Mallepost zwischen Bochnia und Krynica.

Von Bochnia	täglich 11 Uhr 30 Min. Abends,		Von Krynica	täglich 2 Uhr 15 Min. Nachmittags,
in Neu-Sandec	„ 6 Uhr 40 Min. Früh,		in Neu-Sandec	„ 6 Uhr 30 Min. Abends.
in Krynica	„ 11 Uhr 25 Min. Vormittags.		in Bochnia	„ 2 Uhr 25 Min. Früh.

Geht ab von Bochnia nach Ankunft der Abendpost aus Krakau.

II. Mallepost zwischen Bochnia und Krynica.

Von Bochnia	Sonntag, Dienstag, Donnerstag	6 Uhr Früh	Von Krynica	Sonntag, Mittwoch, Freitag	6 Uhr 45 Min. Früh.
in Neu-Sandec	Sonntag, Dienstag, Donnerstag	1 Uhr 10 M. Nachmittags,	in Neu-Sandec	Sonntag, Mittwoch, Freitag	11 Uhr Vormittags,
in Krynica	Sonntag, Dienstag, Donnerstag	6 Uhr 25 Min. Abends.	in Bochnia	Sonntag, Mittwoch, Freitag	7 Uhr 25 Min. Abends.

Geht ab von Bochnia nach Ankunft des Abendzuges aus Lemberg.

III. Mallepost zwischen Neu-Sandec und Leutschau.

Von Neu-Sandec	Sonntag, Dienstag, Donnerstag	2 Uhr 10 Mit. Nachmittags,	Von Leutschau	Dienstag, Donnerstag, Samstag	7 Uhr Abends.
in Keszmark	Montag, Mittwoch, Freitag	1 Uhr 5 Min. Früh,	in Keszmark	Dienstag, Donnerstag, Samstag	10 Uhr 30 Min. Abends.
in Leutschau	Montag, Mittwoch, Freitag	4 Uhr 40 Min. Früh.	in Neu-Sandec	Mittwoch, Freitag, Sonntag	9 Uhr 30 M. Vormittags.

Geht ab von Neu-Sandec 1 Stunde nach Ankunft der Mallepost aus Bochnia.

Hiedurch wird für die Dauer der Badesaison für Fahrpostsendungen und Reisende zwischen Bochnia und Neu-Sandec eine täglich zweimalige, zwischen Bochnia und Krynica an drei Tagen der Woche eine zweimalige, an den übrigen Tagen eine tägliche, und zwischen Neu-Sandec und Leutschau eine tägliche Gelegenheit hergestellt.

Bei den oben erwähnten drei Malleposten wird die Passagiersaufnahme auf die Plätze des Mallewagens beschränkt und beträgt die Passagiersgebühr pr. Person und Meile vierzig sechs (46) Kreuzer.

Bei größerem Andrange von Reisenden können auf der Route zwischen Bochnia und Krynica Separatfahrten verkehren, so weit der Stand der auf dieser Route stazionirten vier Separatwagen ausreicht.

Von diesen Sommerfahrten haben zu beginnen:

am 15. Juni die tägliche Mallepost von Bochnia nach Krynica,

am 16. Juni die tägliche Mallepost von Krynica nach Bochnia.

am 17. Juni die wöchentlich dreimalige Mallepost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallepost von Neu-Sandec nach Leutschau,

am 19. Juni die wöchentlich dreimalige Mallepost von Leutschau nach Neu-Sandec,

am 20. Juni die wöchentlich dreimalige Mallepost von Krynica nach Bochnia,

zum letzten Male abzugehen:

am 27. September die wöchentlich dreimalige Mallepost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallepost von Neu-Sandec nach Leutschau,

am 29 September die tägliche Mallepost von Bochnia nach Krynica und die wöchentlich dreimalige Mallepost von Leutschau nach Neusandec,

am 30. September die tägliche Mallepost von Krynica nach Bochnia und die wöchentlich dreimalige Mallepost von Krynica nach Bochnia.

Für die Dauer der gegenwärtigen provisorischen Fahrordnung hat die wöchentlich dreimalige Malepost von Bochnia nach Krynica, so wie die wöchentlich viermalige Mallepost von Bochnia nach Leutschau (hierämtliche Kundmachungen vom 19. und 25. Mai 1866 Zahl 4628) um 10 Uhr Vormittags abzugehen.

Mit Einstellung der Sommerkurse haben wieder die in der Kundmachung vom 10. Mai 1866 Z. 3645 verlautbarten Postkurse, dann die wöchentlich dreimalige Bothenfahrpost zwischen Neu-Sandec und Krynica zu verkehren.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, am 7. Juni 1866.

(1024) **Amortisazions-Edikt.** (1)

Nro. 3453. Womit kundgemacht wird: es habe Vincenz Lang von M. Trübau um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines seit mehr als 37 Jahren unbekannt wo abwesenden Bruders Johann Lang das Ansuchen gestellt.

Da nun hierwegen der Herr k. k. Notar Johann Krampla zum Kurator des Verschollenen ernannt wurde, so wird Letzterem dies hiemit bekannt gegeben und derselbe oder seine Erben und Zessionäre aufgefordert, sich binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu melden und sich zu legitimiren, widrigens gedachter Johann Lang für todt erklärt, und sein im Gut Biskupitzer Zinsamte mit Ende Dezember 1865 307 fl. 1 kr. öst. W. betragendes Vermögen seinen bereits bekannten und sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden würde. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

M. Trübau am 27. Mai 1866.

(1021) **Edykt.** (1)

Nro. 7657. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu p. Władysława hr. Humnickiego z miejsca pobytu niewiadomego niniejszem uwiadamia, iż Augustyn Duniewicz pod dniem 21. maja 1866 l. 7657 pozew o uznanie własności i zwrot gruntu pod l. k. 52 w Rozpuciu położonego z pn. przeciw temuż i Mikołajowi Trebendzie podał, że takowy do postępowania ustnego zadekretowany i termin do obrony na dzień 7. sierpnia 1866 o godzinie 10tej przed południem ustanowiony został.

Ponieważ miejsce pobytu p. Władysława hr. Humnickiego niewiadomem jest, przeto temuż obrońcę sądowego w osobie p. adw. kraj. Dra. Regera, a zastępcą tegoż p. adw. kraj. Dr. Chamaydes na koszta tegoż pozwanego ustanowiony został, z którym spór ten według ustaw postępowania przeprowadzony będzie.

Upomina się zatem z miejsca pobytu niezanego pozwanego, by ustanowionemu sobie obrońcy dowody ku obronie praw swoich służące udzielił, lub innego sobie obrońcę obrał, tego sądowi temu oznajmił, inaczej skutki zaniechania sobie przypisać będzie musiał.

Z c. k. sądu obwodowego.

Przemyśl, dnia 2. czerwca 1866.

(1035)

Kundmachung

der k. k. Finanz-Landes-Direkzion für Ostgalizien.

Nr. 1306-Pr. Auf Grund des Finanz-Ministerial-Erlasses vom 1ten Juni l. J. Zahl 24726 tritt von nun an der beiliegende Verschleiß-Tarif für echte Havana-Zigaren in Wirksamkeit.

Zugleich wird der Sezialtarif für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Zigaren zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Lemberg, am 8. Juni 1866.

Verschleiß-Tarif

der echten und imitirten Havana-Zigaren.

Auf Grund des Finanz-Ministerial-Erlaßes vom 1. Juni 1866 Zahl 24.726.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währ. für 100 Stücke ledig in Kistchen zu Stücken	fl.	kr.	in Kistchen zu 25 Päckchen fl.	kr.	für 1 Päckchen zu 4 Stücken fl.	kr.
	A. Echte Havana-Zigaren. (In der Stadt Havana selbst erzeugt.)							
	I. Kategorie. (Aus den berühmtesten Fabriken Havana's.)							
1	Regalia Imperiale	50,100	42	.	42	50	1	77
2	„ Media	100	21	.	21	50	.	89
3	Millar Londres	100,500	16	50	17	.	.	70
	II. Kategorie. (Aus anderen berühmten Fabriken Havana's.)	für 100 Stücke in Kistchen zu Stücken	fl.	kr.	für 1 Paquet zu 25 Stücken		für 1 Stück	
4	Regalia Grande	100	23	.	5	75	.	24
5	„ Brittanica	100	19	.	4	75	.	20
6	„ Londres	100	17	20	4	30	.	18
7	„ Media	100,250,500	14	70	3	67½	.	15½
8	Panetelas	100	10	50	2	62½	.	11
9	Damas et Galanes	100	8	50	2	12½	.	9
10	Londres	100,250,500	11	50	2	87½	.	12
11	Millar communes	100,250,500	9	50	2	37½	.	10
	B. Imitirte Havana-Zigaren.) (Aus feinsten Havana-Blättern von k. k. Regiefabriken erzeugt.)	für 100 Stücke ledig in Kistchen zu Stücken	fl.	kr.	in Kistchen zu 25 Päckchen		für 1 Päckchen zu 4 Stücken	
a	Regalia (Imitation)	50,100	20	.	20	50	.	85
b	„ Media (Imitation)	50,100	16	.	16	50	.	69

Anmerkung. Die Zigarren der Tarifposten A. 1, 2 und 3, dann B. a) und b) dürfen nur in ganzen Kistchen, oder in Päckchen zu 4 Stückchen mit unverletztem ämtlichen Verschlusse verkauft werden; der stückweise Verkauf, oder der Verkauf von Kistchen oder Päckchen mit verletztem ämtlichen Verschluße ist daher verbothen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, den 4. Juni 1866.

Obwieszczenie. (1)

c. k. krajowej dyrekcyi skarbu.

Nro. 1306 Pr. Na zasadzie rozporządzenia ministerstwa skarbu z dnia 1. czerwca r. b. do l. 24726 zaprowadza się przyległa taryfa prawdziwych hawańskich cygarów.

Oraz podaje się taryfa dla wysprzedaży wciskanych prawdziwych cygarów hawańskich do ogólnej wiadomości.

Lwów, dnia 1. czerwca 1866.

Taryfa przedaży

prawdziwych i naśladowanych hawańskich cygarów.

Na zasadzie rozporządzenia Ministerstwa Skarbu z dnia 1. czerwca 1866, l. 24.726.

Liczba bieżąca	Nazwa rodzajów	Ceny w austryackiej walucie za 100 sztuk otwarte w szkatułeczkach po sztuk	zł.	c.	w szkatułeczkach po 25 pacz. zł.	c.	za jedną paczkę po 4 sztuk zł.	c.
	A. *Prawdziwe hawańskie cygara* (w samem mieście Hawana sporządzone).							
	I. Kategorya (z najznakomitszych fabryk Hawany).							
1	Regalia Imperiale	50,100	42	.	42	50	1	77
2	„ Media	100	21	.	21	50	.	89
3	Millar Londres	100,500	16	50	17	.	.	70
	II. Kategorya (z innych znakomitych fabryk Hawany).	za 100 sztuk w szkatułkach po szt.	zł.	c.	za 1 paczkę po 25 sztuk		za 1 sztukę	
4	Regalia Grande	100	23	.	5	75	.	24
5	„ Brittanica	100	19	.	4	75	.	20
6	„ Londres	100	17	20	4	30	.	18
7	„ Media	100,250,500	14	70	3	67½	.	15½
8	Panetelas	100	10	50	2	62½	.	11
9	Damas et Galanes	100	8	50	2	12½	.	9
10	Londres	100,250,500	11	50	2	87½	.	12
11	Millar communes	100,250,500	9	50	2	37½	.	10
	B. *Imitowane hawańskie cygara* (z najprzedniejszych hawańskich liści w c. k. fabrykach sporządzane).	za 100 sztuk otwarte w szkatułecz. po szt.	zł.	c.	w szkatułeczkach po 25 pacz.		za 1 paczkę po 4 sztuk	
a	Regalia (imitacya)	50,100	20	.	20	50	.	85
b	„ Media (imit.)	50,100	16	.	16	50	.	69

Uwaga. Cygara do liczby taryfy A. 1, 2 i 3, potem B. a) i b) mogą tylko w całych szkatułeczkach, albo w paczkach po 4 sztuk z nieuszkodzonem urzędowem zamknięciem przedawane być; pojedyncza przedaż, lub przedaż w szkatułeczkach albo w paczkach z uszkodzonem zamknięciem jest zatem zakazana.

Od c. k. krajowej dyrekcyi skarbu.

Lwów, dnia 4. czerwca 1866.

Spezial-Tarif

für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Zigarren.

Im Grunde des Finanz-Ministerial-Erlaßes vom 1. Juni 1866 Zahl 24726.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währ. für 100 Stücke in Kistchen zu Stücken	fl	kr.	für 1 Paquet zu 25 Stücken fl.	kr.	für 1 Stück fl.	kr.
	II. Kategorie. (Aus den berühmten Fabriken Havana's.)							
1	Regalia Media . . .	100,250,500	13	25	3	31	.	14
2	Londres . . .	100,250,500	10	50	2	$62^1/_2$	.	11
3	Millar communes . .	100,250,500	8	50	2	$12^1/_2$	.	9

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, den 4. Juni 1866.

Oddzielna taryfa

dla wyprzedaży weiskanych prawdziwych hawańskich cygarów.

Na zasadzie rozporządzenia Ministerstwa Skarbu z d. 1. czerwca 1866, do l. 24.726.

Liczba bież.	Nazwa rodzajów	Ceny w austr. walucie za 100 sztuk w szkatułeczkach po sztuk	zł.	c.	za 1 paczkę po 25 szt. zł.	c.	za jedną sztukę zł.	c.
	II. Kategorya (ze znakomitych fabryk Hawany).							
1	Regalia Media . . .	100,250,500	13	25	3	31	.	14
2	Londres	100,250,500	10	50	2	$62^1/_2$	.	11
3	Millar communes . .	100,250,500	8	50	2	$12^1/_2$	.	9

Od c. k. krajowej dyrekcyi skarbu.

Lwów, dnia 4. czerwca 1866.

(1029) **Kundmachung.** (2)

Nr. 19251. Für die Folge wird der Amtsbesuch bei den k. k. Sammlungskassen des hiesigen Gebietes mit Ausnahme der Sammlungskasse zu Brody, bloß in den Stunden von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags stattfinden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 30. Mai 1866.

Obwieszczenie.

Nr 19251. Przy kasach zbiorowych Galicyi wschodniej, wyjąwszy kasę w Brodach, urzędowanie tylko w godzinach od 8mej rano, do 2giej po południu zaprowadzone zostało.

O czem niniejszem zawiadamia się.

Od c. k. krajowej dyrekcyi skarbu.

Lwów, dnia 30. maja 1866.

(1019) **Edikt.** (2)

Nro. 5835. Vom k. k. Kreisgerichte in Tarnopol wird dem abwesenden, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Anton Olszański mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Anastasia Kozowicz im Grunde des Vertrages ddto. Tarnopol den 17. Oktober 1845 unterm 11. Mai 1866 Z. 5835 das Ansuchen wegen Intabulirung derselben als Eigenthümerin der dem Anton Olszański gehörigen, in Tarnopol sub KN. 669 liegenden Realität gestellt hat, welchem Gesuche gleichzeitig stattgegeben und der für den Abwesenden bestimmte Bescheid zu Händen des in der Person des Hrn. Advokaten Dr. Weisstein mit Substituirung des Hrn. Advokaten Dr. Schmidt bestellten Kurators zugestellt wird.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Tarnopol, am 29. Mai 1866.

(1022) **Ogłoszenie.** (2)

Nro. 1231. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Bohorodczanach ogłasza niniejszem, że dla odebrania sumy 75 złr. z przynależnościami Majerowi Rozynerowi i Mojżeszowi Szpornowi przeciwko Mikołajowi Masztalerzowi przyznanej, przymusowa sprzedaż realności pod l. d. 57 w Łyścu położonej, do exekuta należącej, do ksiąg gruntowych niewpisanej, na 60 złr. oszacowanej, a z chaty i z ogrodu 679 sązni kwadratowych składającej się, na dniu 12go lipca 1866 o godzinie 10tej przed południem w kancelaryi tutejszego sądu w jednym terminie odbędzie się.

Z c. k. sądu powiatowego.

Bohorodczany, dnia 7. maja 1866.

(1028) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nro. 1558. Bei der k. k. Tabak-Fabrik zu Winniki in Galizien ist die Stelle des Fabriksarztes zu besetzen, womit ein Honorar jährlicher 420 fl. verbunden ist.

Die Aufnahme erfolgt unter Freihaltung der Kündigung von beiden Theilen, und begründet keinen Anspruch auf Pension oder sonstige Versorgung.

Die Gesuche sind unter Nachweisung des Alters, der Studien, des medizinischen und chirurgischen Doktorgrades und der bisherigen Praxis bis Ende Juni 1866 bei der k. k. Tabak-Fabrik-Verwaltung in Winniki einzubringen.

Wien, am 26. Mai 1866.

(1015) **Edikt.** (2)

Nro. 30743. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird über die unterm 9. Juni l. J. zur Zahl 30743 angezeigte Einstellung der Zahlungen des h. o. Handlungshauses Gebrüder Johann und Basil Towarnicki die Einleitung des Ausgleichsverfahrens über das sämmtliche bewegliche und das in denjenigen Ländern, für welche das Gesetz vom 17. Dezember 1862 Nro. 97 R. G. B. gilt, befindliche unbewegliche Vermögen der Schuldner mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß der Zeitpunkt zur Anmeldung der Forderungen und die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung selbst insbesondere werde kundgemacht werden, daß es jedoch jedem Gläubiger freistehe, seine Forderung mit der Rechtswirkung des §. 15 sogleich anzumelden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 9. Juni 1866.

(1014) **Edikt.** (3)

Nr. 15575. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der von Laura Placzek Namens ihres minderjährigen Sohnes Edwin Placzek wider die Erben des Elias Aschkenazy, als Gittel Aschkenazy verehelichte Schorr, Abraham u. Isaak Aschkenazy, dann die minderjährigen Ester, Osias, Chane, Berisch und Hermann Aschkenazy ersiegten Summe von 696 fl. $31^5/_{10}$ kr. KM. s. N. G. die exekutive Feilbiethung der zur Nachlaßmasse des Elias Aschkenazy gehörigen Realität Nro. 462 neu, 448 alt $^2/_4$ in Lemberg am 14. September 1866 um 10 Uhr Vormittags bei diesem k. k. Landesgerichte abgehalten, daß bei diesem Termine die obige Realität auch unter dem Ausrufspreise und Schätzungswerthe von 1576 fl. öst. W. hintantgegeben werden wird, das zu erlegende Vadium 80 fl. öst. W. betrage, die übrigen Bedingungen, der Tabularauszug und Schätzungsakt der zu veräußernden Realität in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können und daß den dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Hypothekargläubigern Leo Aschkenazy und Chaje Sara Aschkenazy und im Falle ihres Ablebens, deren unbekannten Erben, dann allen jenen, welche mittlerweile dingliche Rechte über der feilzubiethenden Realität erwerben sollten, oder denen die diese Exekuzionsangelegenheit betreffenden Bescheide gar nicht oder nicht rechtzeitig zugestellt werden könnten, der Hr. Advokat Dr. Rechen mit Substituirung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Czemeryński zum Kurator bestellt worden sei.

Lemberg, am 1. Mai 1866.

(1009) **Edykt.** (3)

Nro. 8230. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu podaje do wiadomości, że w skutek podania galicyjskiej kasy oszczędności w sprawie egzekucyjnej tejże przeciw Józefowi Kieszkowskiemu, tudzież Wacławowi i Maryi hrabiom Lazanskim o zapłacenie sumy 1922 zł. w. a. na dobrach Bezmijowa górna zaintabulowanej, dla tychże exekutów z miejsca pobytu niewiadomych kurator w osobie p. adw. kraj. Dra. Waygarta z substytucyą p. adw. kraj. Dra. Madejskiego postanowionym został. — O czem exekutów wspomnionych celem przestrzegania praw tymże przysłużających zawiadamia się.

Z c. k. sądu obwodowego.

Przemyśl, dnia 6. czerwca 1866.

(1010) **Edikt.** (3)

Nro. 755. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Wiśniowczyk wird hiemit kundgemacht, daß wegen vom Fedko Bachtiak an Naścia Ozimków schuldigen 20 fl., 20 fl., 40 fl., 30 fl. und 30 fl. s. N. G. die exekutive Relizitazion des in Słoboda unter Konf. Nro. 39, Rep. Nro. 52 gelegenen, keine bücherliche Einlage habenden, aus einem Wohnhause, einer Scheuer und einem Grundkomplexe von 10 Joch, 1204 □. Klaft. bestehenden Bauerngutes, auf Gefahr und Kosten des kontraktbrüchigen Erstehers Martin Kuziów, und zwar selbst unter dem Ausrufspreise von 341 fl. $62^1/_2$ kr. bewilliget wurde.

Diese Lizitazion wird in der h. ä. Amtskanzlei am 10. Juli 1866 um 10 Uhr Früh abgehalten. Das zu erlegende Vadium beträgt 35 fl. — Die Lizitazionsbedingnisse und der Schätzungsakt können hiergerichts, die auf dem Bauerngute haftenden Steuern aber bei dem h. o. k. k. Steueramte eingesehen werden.

Wiśniowczyk, am 1. Mai 1866.

(1016) **Kundmachung.** (2)

Nro. 27267. Lubin Preyer wurde zum Waarensensal für Stanislau ernannt und hat als solcher unterm 7. Mai l. J. den Eid geleistet.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 26. Mai 1866.

(1008) **Edykt.** (3)

Nro. 2874. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Żmigrodzie podaje niniejszem do publicznej wiadomości, iż w skutek uchwały c. k. sądu obwodowego w Przemyślu z dnia 30. sierpnia 1865 l. 11158 odbędzie się w kancelaryi tutejszego urzędu powiatowego w terminach 28. czerwca, 18. lipca i 7. sierpnia 1866 zawsze o godzinie 10tej przed południem dobrowolna sprzedaż do masy spadkowej ś. p. Salomei 1. śl. Filipowiczowej, 2. śl. Markowej należącej, w Żmigrodzie nowym pod Nrm. k. 265 położonej, z budynku mieszkalnego tudzież budynków gospodarskich składającej się realności, pod następującemi warunkami:

I. Za cenę wywołania stanowi się wartość szacunkowa w inwentarzu spadkowym w sumie 800 zł. w. a. wyszczególniona.

II. Powyższa realność poniżej ceny szacunkowej na żadnym z wyszczególnionych terminów sprzedaną nie będzie.

III. Każdy chęć kupienia mający winien będzie 10 procent wartości szacunkowej, t. j. kwotę 80 zł. w. a. jako zadatek do rąk komisyi licytacyjnej w gotówce złożyć, który zadatek dla najwięcej ofiarującego zatrzymanym i w cenę kupna wliczonym, innym zaś licytantom po skończonej licytacyi zwróconym będzie.

IV. Nabywca obowiązanym będzie, cenę kupna w przeciągu 30 dni po doręczeniu decyzyi sądowej, akt licytacyjny potwierdzającej, z wliczeniem zadatku, do depozytu tutejszo-sądowego złożyć, poczem mu się wyda dekret własności i odda fizyczne posiadanie kupionej realności.

V. Należytość za przeniesienie własności nabywca z własnego majątku ponosić ma.

VI. Gdyby kupiciel któregokolwiek z tych warunków niedopełnił, wtedy na jego stratę i koszta powtórna licytacya rozpisaną być ma i nabyta realność w jednym terminie, nawet niżej ceny szacunkowej za jaką kolwiek bądź ofertę sprzedaną będzie, z którego powodu wiarołomny kupiciel za wszelką ztąd wynikłą szkodę i ubytek nietylko złożonym zadatkiem, ale także innym swym majątkiem odpowiadać winien będzie.

O czem się chęć kupienia mających uwiadamia.

Z c. k. sądu powiatowego.

Żmigrod, dnia 21. marca 1866.

(1013) **Edikt.** (3)

Nro. 29283. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Majer Meth bekannt gemacht, daß sub praes. 2. Juni l. J. Z. 29283 Ascher Bendel um freiwillige Schätzung der dem Majer Meth miteigenthümlich gehörigen Realität Nro. 175¾ angesucht habe, worüber der gleichzeitige Bescheid wegen Unbekanntheit des Wohnortes des Majer Meth dem zur Wahrung seiner Rechte in der Person des Hrn. Adv. Frenkel mit Substituirung des Adv. Dr. Natkis bestellten Kurator mit der Weisung zugestellt wird, diesem Kurator die nöthige Informazion zu ertheilen, oder einen anderen Sachwalter zu wählen und diesen dem Gerichte anzuzeigen, widrigens er sich die Folgen eines Versäumnißes selbst zuzuschreiben haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 5. Juni 1866.

(1011) **Edikt.** (3)

Nr. 446. Vom Stryjer k. k. Bezirksamte als Gerichte wird kundgemacht, daß die gebetene Intabulirung der Ludovika Kesselring und sodann der Katharina Sofia zw. N. Eisler und Josef Eisler als Eigenthümer der über der Realität Nro. 88 Stadt in Stryj zu Gunsten des Peter Kesselring intabulirten Summe pr. 400 fl. 30 kr. KM. sammt 5% Zinsen mit Bescheid vom 30. April 1866 Zahl 446 bewilligt, und dieser Bescheid dem für die dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben des Peter Kesselring, nämlich: Katharine, Karoline und Angela Kesselring bestellten Kurator Hrn. Landesadvokaten Dr. Karbezy zugestellt wurde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Stryj, am 30. April 1866.

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.